

Liebe Leserinnen und Leser,

die Politik hat in der derzeit herrschenden Ausnahmesituation ein wichtiges Versprechen formuliert: Bei der Lösung der bestehenden Probleme soll gegebenenfalls immer wieder aktiv nachgesteuert werden. So geschehen in dieser Woche. Der neue Schnellkredit mit hundertprozentiger Haftung durch die KfW ist wichtig für Unternehmen mittlerer Größe. Noch bleiben aber viele Sorgen - und es gibt Bedarf für weitere Nachjustierungen zur Rettung der mittelständischen Busunternehmen.



Absicherung für Gutscheine gefordert.

Die finanziellen Lasten für im Zuge der Corona-Pandemie abgesagte Reisen und Veranstaltungen bleiben mit der vorgesehenen Gutscheinelösung bei Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie kleinen Unternehmen bestehen. Eine Insolvenzabsicherung darf nicht nur für Pauschalreisen gelten, sondern muss auch Airlines und Veranstalter erfassen. Mit dieser Forderung kommentierte der bdo am Montag die Pläne der Bundesregierung.

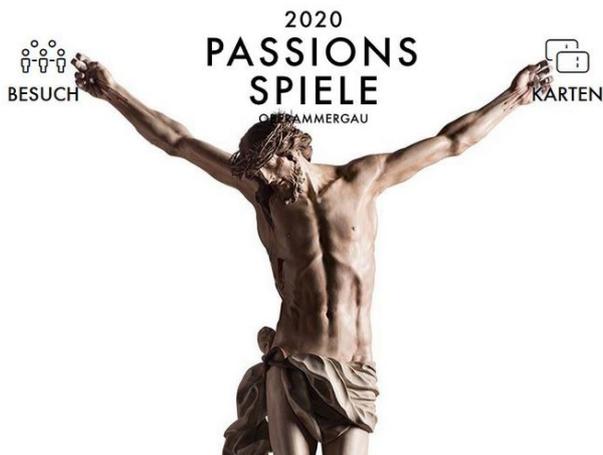
PM

Verbesserung erreicht.

Am Dienstag gab die Bundesregierung bekannt, dass lange geforderte Verbesserungen bei der Vergabe von Krediten eingeleitet werden. Der bdo sieht in der hundertprozentigen Haftung der KfW eine entscheidende Voraussetzung für die schnelle Handhabung. Zudem handelt es sich auch um ein wichtiges Zeichen für Unternehmen mit mehr als zehn und weniger als 250 Beschäftigten, die bislang von Rettungsmaßnahmen nicht angemessen erfasst wurden. Als Wermutstropfen bleiben bei den neuen Krediten vergleichsweise hohe Zinsen.

PM

KfW



Formular für Rückerstattung.

Die Passionsspiele Oberammergau zählen zu den vielen Veranstaltungen in Deutschland, die aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. In Hinblick auf die Rückerstattung der Vorleistungen erwies sich die Zusammenarbeit für Busunternehmen dabei wohl oftmals schwierig. Das könnte sich jetzt ändern. Denn nun haben die Festspiele ein Antragsformular speziell für den B2B-Bereich erstellt, das für eine Rückerstattung verwendet werden soll. Mitgliedsunternehmen in den Landesverbänden des bdo haben die Vorlage in dieser Woche erhalten.

Stornoregelung bei Klassenfahrten.

Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz hat sich in dieser Woche in einem Schreiben an den bdo zum Umgang mit Stornokosten bei abgesagten Klassenfahrten geäußert. Sie vertritt die Meinung, dass es ein abgestimmtes und einheitliches Verfahren in den Ländern geben sollte, auf das sie auch entsprechend hinwirkt. Diese Aussage kann die Grundlage für Gespräche in den einzelnen Bundesländern bilden, falls es hier noch zu Problemen kommt.



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

Defizite bei der Gutscheinelösung.

Es handelte sich um eine schwierige Entscheidung, bei der viele verschiedene Faktoren beachtet werden mussten. Dass aber am Ende die von der Bundesregierung gewählte Gutscheinelösung zum Teil noch "lückenhaft" ist, war in dieser Woche unter anderem in der Frankfurter Allgemeinen zu lesen. Das liege unter anderem daran, dass die angesprochene staatliche Absicherung der Gutscheine nicht über alle Bereiche ausgebreitet wurde.

FAZ

Kreditprogramm für den Mittelstand.

Zum neu aufgelegten Kreditprogramm für Unternehmen mittlerer Größe schrieb die WirtschaftsWoche: "Die Bundesregierung will mit einem erneuerten Programm eine Pleitewelle speziell im Mittelstand verhindern. Der viel diskutierte Knackpunkt: Die neuen Hilfen beinhalten Kredite mit 100-prozentiger Staatshaftung."

WirtschaftsWoche

Dazu aktuell: KfW-Schnellkredit startet erst nach Ostern.

Heute meldet das Handelsblatt dazu: "Die Zustimmung der EU-Kommission steht noch aus. Daher verzögert sich der geplante Start des neuen Förderinstruments, das dem Mittelstand helfen soll."

Handelsblatt

Frankreich stützt gezielt die angeschlagene Tourismusbranche.

Gefahr erkannt. Gefahr gebannt? Zumindest hat sich die Regierung in Frankreich entschlossen, große Summen in die Hand zu nehmen, um die stark unter der Corona-Krise leidende Tourismusbranche zu stützen.

Focus

TUI erhält 1,8 Milliarden Euro Staatshilfe.

Jetzt ist es amtlich. Der Reisekonzern TUI wird mit 1.8 Milliarden gestützt und geschützt. Man wolle nun "weltweite Ausnahmesituation überbrücken", sagte der TUI-Vorstandsvorsitzende Fritz Jousen. Man bereite sich "jetzt intensiv auf die Zeit nach der Corona-Krise vor".

[tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)



MOBILITÄT UND WIRTSCHAFT SICHERN.

BUSUNTERNEHMEN JETZT RETTEN.



Sitzung bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

26. August 2020

tbd

40 Jahre bdo: Abendveranstaltung.

06. Oktober 2020

Berlin

Mitgliederversammlung des bdo.

07. Oktober 2020

Berlin

BUS2BUS 2021.

13. bis 15. April 2021

hub27 auf dem Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG



NEOPLAN

Partner



BUS & COACH



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org